

Verein Arbeitsassistentz Tirol - arbas

arbas begleitet Menschen mit Behinderung bzw. Benachteiligungen bei der Integration in den Arbeitsmarkt.

Innsbruck – Die Arbeitsassistentz Tirol gGmbH - arbas - ist ein gemeinnütziges Unternehmen. Der Trägerverein wurde bereits 1996 als eine Initiative verschiedener Trägervereine gegründet, um den Zugang von Menschen mit Behinderungen zum Arbeitsmarkt zu verbessern. Das Sozialministeriumservice Tirol finanziert die Dienstleistungen von arbas von Beginn an. Darüber hinaus arbeitet arbas eng mit dem Land Tirol und dem AMS Tirol zusammen.

arbas begleitet und unterstützt Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung bzw. Benachteiligung in ganz Tirol. Dafür wurden acht Büros an den Standorten Innsbruck, Imst, Schwaz, Wörgl und Lienz eingerichtet. Es wird nach dem Konzept der „Unterstützten Beschäftigung“ gearbeitet, das für Menschen mit Behinderungen eine branchenüblich bezahlte Arbeit, reguläre Beschäftigung unter gleichen Bedingungen und eine individuelle Unterstützung für die Person wie für das Unternehmen beinhaltet. Eine wichtige Leitlinie unserer Arbeit ist

die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung, wonach Betroffene auch dann einen barrierefreien Zugang zu Bildung und Arbeit haben sollen, wenn ein hoher Unterstützungsbedarf besteht. Der Internationale Tag für Menschen mit Behinderung am 3. Dezember erinnert daran, dass es für Menschen mit Behinderung noch immer nicht selbstverständlich ist, eine Berufsausbildung zu machen, über ein eigenes Einkommen zu verfügen und selbständig leben und arbeiten zu können. Das alles braucht Unterstützung und konkrete Hilfestellung - arbas ist mit 90 Fachkräften in ganz Tirol im Einsatz und unterstützt Frauen und Männer mit Behinderung bei der nachhaltigen beruflichen Inklusion. arbas bietet eine breite Palette an Diensten an, beginnend für Jugendliche am Übergang von der Schule in den Beruf (Jugendcoaching), bei der Lehrstellensuche (Jugendarbeitsassistentz), in der Verlängerten Lehre und Teilqualifizierung (Berufsausbildungsassistentz), allgemein zur Erlangung und/oder Si-

cherung eines Dienstverhältnisses (Arbeitsassistentz), bei der direkten Begleitung vor Ort im Betrieb (Jobcoaching) sowie bei der behindertengerechten Adaptierung von Arbeitsplätzen (Technische Assistentz). All diese Dienste sind in der Dachmarke „Netzwerk berufliche Assistentz“ (NEBA) zusammengefasst und können in ganz Tirol angefragt werden.

Diese vom Sozialministeriumservice Tirol beauftragten Leistungen werden noch durch das Angebot mittendrin für Jugendliche mit hohem Unterstützungsbedarf komplettiert. Dies geschieht in Zusammenarbeit und im Auftrag des Landes Tirol. Arbas pflegt intensive Kontakte zu den Pflicht- und Berufsschulen, den zahlreichen Unternehmen und den zuständigen Behörden und arbeitet eng vernetzt mit Partnerorganisationen zusammen, um berufliche Teilhabe für Menschen mit Behinderung Realität werden zu lassen.

Informationen: Arbeitsassistentz Tirol gGmbH, Fürstenweg 80, Telefon 05 99699, Internet: www.arbas.at.



Am 3. Dezember findet der internationale Tag der Menschen mit Behinderung statt.